



Foto: HMTM

Die Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) zählt zu den bedeutendsten und vielfältigsten Ausbildungsstätten für Musik-, Tanz- und Theaterberufe in Europa und ist ein Begegnungsort in einem international geprägten Umfeld. Ihre Institute bieten über 100 Studiengänge mit künstlerischem, pädagogischem und wissenschaftlichem Profil an. Etwa 500 international renommierte Lehrende und zahlreiche erfolgreiche Alumni tragen zur weltweiten Strahlkraft der Hochschule bei. Mit rund 900 Veranstaltungen jährlich bereichert die HMTM das kulturelle Leben Münchens. Am **Institut für Schulmusik** studieren aktuell etwa 230 Studierende in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien im Fach Musik als Doppelfach, Lehramt an Gymnasien im Fach Musik in der Fächerverbindung, Lehramt an Grundschulen (Unterrichtsfach Musik), Lehramt an Mittelschulen (Unterrichtsfach Musik) sowie Lehramt an Realschulen (Unterrichtsfach Musik).

An der HMTM ist zum **Wintersemester 2026/27** folgende Stelle zu besetzen:

W2-Professur für Musikpädagogik / Musikdidaktik (Lehramtsstudiengänge) (100 %)

Aufgaben

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die das Fach Musikpädagogik in Lehre und Forschung mit einem Schwerpunkt auf schulischem Musizieren zukunftsweisend vertritt. Erwartet werden hohe Gestaltungskraft und Offenheit im Umgang mit sich verändernden gesellschaftlichen und schulischen Realitäten, auf Basis einer profunden Kenntnis der aktuellen Herausforderungen im Umgang mit heterogenen Gruppen. Die gesuchte Persönlichkeit ist verantwortlich für die langfristige Implementierung einer forschungsbasierten wie auch stark anwendungsorientierten Lehre, auch in innovativen Lehr- und Lern-Settings.

Zum Aufgabenbereich gehören die Übernahme von Lehrveranstaltungen für alle Lehramtsstudiengänge, die Betreuung von Schulpraktika und Abschlussarbeiten, die Mitwirkung bei Prüfungen sowie die Mitarbeit bei der Betreuung und Ausgestaltung der Lehramtsstudiengänge. Die fachliche Expertise der Professur wird in die anstehende konzeptionelle Weiterentwicklung der Lehramtsstudiengänge an der HMTM umfassend einfließen. Die Lehramtsstudierenden sollen mit vielfältigen Formen des schulischen Musizierens (einschließlich digitaler und hybrider Formate) vertraut gemacht werden. Eine große Breite musikalisch-ästhetischer Praxen (einschließlich Musik und Bewegung) ist dabei Grundlage.

Bei der Bewerbung sind gemäß § 57 (2) BayHIG i. d. F. vom 01.01.2025 nachzuweisen:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium Lehramt im Unterrichtsfach Musik in Sekundarstufe II (Erste Staatsprüfung oder gleichwertiger Abschluss)
- Die Befähigung für das Lehramt in Sekundarstufe II im Unterrichtsfach Musik (Zweite Staatsprüfung oder gleichwertiger Abschluss)
- Der Nachweis einer mindestens fünfjährigen hauptberuflichen Unterrichtstätigkeit an allgemeinbildenden Schulen nach Abschluss des Vorbereitungsdiensts
- Besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, nachzuweisen durch die Qualität einer Promotion in einem der Fächer Musikpädagogik oder Musikwissenschaft oder einem anderen fachbezogenen Bereich sowie
- Zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht wurden

Erwartet werden ausgeprägte musikpädagogische Qualifikationen mit besonderer Expertise im Umgang mit gruppenbezogenen musikalisch-ästhetischen Prozessen. Für den Bereich „Schulisches Musizieren“ werden sowohl eine große stilistische Breite als auch Kenntnisse in vielfältigen Proben- und Leitungsformen vorausgesetzt. Dies spiegelt sich auch in umfassenden Kenntnissen über Musizierpraxen, wie unter anderem Singen, Percussion, Tanz und Bewegung sowie Arrangieren für heterogene Lerngruppen, wider. Erwartet werden die Vermittlung pädagogischer, wissenschaftlicher und künstlerischer Kompetenzen mit Blick auf das Berufsfeld Schule sowie die Fähigkeit zur Entwicklung eigener musik- und hochschuldidaktischer Konzepte, auch in intensiver hochschulinterner Kooperation. Die Hochschule legt besonderen Wert auf die engagierte Mitarbeit in Gremien und Netzwerken in der Selbstverwaltung. Vorerfahrungen in unterschiedlichen sozioökonomischen Kontexten in Schulen sind erwünscht. Ein projektorientiertes Engagement im Rahmen des neuen Forschungsprofils der HMTM wird begrüßt.

Bei einer Berufung in das Beamtenverhältnis dürfen Bewerber*innen (m/w/d) zum Zeitpunkt der Ernennung das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Für den Fall der Überschreitung der Altersgrenze erfolgt die Beschäftigung in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis.

Wir freuen uns über alle Bewerbungen unabhängig von Alter, Geschlecht, ethnischer und kultureller Herkunft, Religion oder Weltanschauung, sexueller Orientierung und Identität. Die Hochschule strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Kunst und Lehre an und bittet deshalb Frauen nachdrücklich, sich zu bewerben. Bewerbende mit einer Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt. Besonderen Wert legen wir auf eine hohe Sensibilität hinsichtlich eines ausbalancierten Verhältnisses von Nähe und Distanz in der Lehre.

Bitte reichen Sie Ihre vollständige Bewerbung (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Zeugnisse) ausschließlich über unser **Onlineportal** unter <https://hmtm.de/stellenausschreibungen/> bis spätestens **01.02.2026** ein. Bitte reichen Sie mit Ihrer Bewerbung auch ein Lehrkonzept, insbesondere mit Blick auf innovative Formate und den Umgang mit heterogenen Gruppen der Absolvent*innen in ihrer Schulpraxis, ein.

Es ist geplant, die Probelehrveranstaltungen voraussichtlich in der Kalenderwoche 12 (hier voraussichtlich 18. / 19. März 2026) durchzuführen.

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an berufungen@hmtm.de.

Wir weisen darauf hin, dass die Hochschule keine Reisekosten im Rahmen des Vorstellungsverfahrens übernehmen kann.